

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Kultur- und Schulausschuss	04.05.2017	Vorberatung	N
2. Kreistag	18.05.2017	Entscheidung	Ö

Franz Baur/13.04.2017

gez. Dezernent / Datum

Regionale Schulentwicklung - Kleinklassen Kfz-Mechatroniker und Landwirte

I. Beschlussentwurf:

1. Die Fachstufe der Kfz-Mechatroniker wird ab dem Schuljahr 2018/19 vom Beruflichen Schulzentrum Wangen an die Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch verlagert.
2. Die Berufsfachschule und die Fachstufe Agrarwirtschaft werden ab dem Schuljahr 2018/19 von der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch an die Edith-Stein-Schule Ravensburg verlagert.

II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

1. Rechtslage

Gem. §3 der Verordnung des Kultusministeriums zur regionalen Schulentwicklung an beruflichen Schulen (RSEbSVO) vom 26.03.2015 wird der Schulträger aufgefordert, eine regionale Schulentwicklung durchzuführen, wenn in drei aufeinanderfolgenden Schuljahren die Mindestschülerzahl in den Eingangsklassen unterschritten wird (**Anlage 1**). Die Mindestschülerzahl beträgt für die Berufsfach- und die Berufsschule 16 Schüler.

• **Erstes Hinweisverfahren Schuljahr 2015/16**

Das Landratsamt hat am 22.01.2016 vom Regierungspräsidium Tübingen die Aufforderung erhalten, nach §30a Abs. 2 Nr. 1 Schulgesetz eine Regionale

Schulentwicklung durchzuführen.

- **Zweites Hinweisverfahren Schuljahr 2016/17**

Das zweite Hinweisschreiben, welches in der **Anlage 2** vorliegt, wurde am 31.01.2017 versandt.

2. Verfahren

Verantwortung beim Regierungspräsidium

Für Kleinklassen, die kreisübergreifende Einzugsbereiche oder Auswirkungen haben, z.B. „Textiltechnik und Bekleidung“ an der Gewerblichen Schule Ravensburg, ist das Regierungspräsidium für den Prozess der Regionalen Schulentwicklung federführend verantwortlich.

Verantwortung beim Landkreis

Soweit Kleinklassen nur einen Landkreis betreffen und keine überregionalen Auswirkungen haben, ist der Landkreis als Schulträger für den Prozess der Regionalen Schulentwicklung verantwortlich. Dies trifft für die Ausbildungsangebote Kfz-Mechatroniker und Landwirte zu (**Anlage 3**).

Sollten im Rahmen der regionalen Schulentwicklungsprozesse keine Lösungen gefunden werden, werden nach dem Schulgesetz Kleinklassen bei Berufsschulen, Berufsfachschulen und bei Fachschulen spätestens nach 3 Jahren aufgelöst.

3. Ziel

Die regionale Schulentwicklung schafft im Interesse aller Beteiligten langfristige Perspektiven für leistungsstarke Schulstandorte, die einen sachgerechten und effizienten Einsatz von Personal und Sachmittel erlauben. Sie soll immer kleiner werdende Schulstandorte vermeiden, an denen weder die pädagogisch notwendigen Differenzierungen möglich sind, noch kurzfristig ausfallende Lehrkräfte verlässlich vertreten werden können. Gleichzeitig sollen die Schülerinnen und Schüler weiterhin den gewünschten Schulabschluss in zumutbarer Erreichbarkeit absolvieren können.

4. Schülerzahlenentwicklung

a) Kfz-Mechatroniker

											1. Hinweisverfahren	2. Hinweisverfahren	
											↓	↓	
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17		
GSt + FSt: Kraftfahrzeugmechatroniker (Personenkraftwagentechnik)													
Berufsfachschule	● 27	● 26	● 29	● 25	● 25	● 24	● 18	● 26	● 22	● 30	● 23		
S1													
S2 Eingangsklasse	● 22	● 21	● 16	● 17	● 18	● 19	● 17	● 18	● 20	● 19	● 23		
S3	● 13	● 17	● 17	● 17	● 12	● 14	● 17	● 13	● 13	● 14	● 14		
S4	● 14	● 12	● 16	● 16	● 17	● 12	● 17	● 17	● 10	● 12	● 12		
Gesamt	76	76	78	75	72	69	66	74	65	75	72		

Berufliches Schulzentrum Wangen

	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
GSt + FSt: Kraftfahrzeugmechatroniker (Personenkraftwagentechnik)											
Berufsfachschule	● 30	● 32	● 22	● 21	● 25	● 17	● 23	● 20	● 20	● 19	● 21
S1											
S2 Eingangsklasse	● 15	● 11	● 17	● 13	● 12	● 15	● 12	● 17	● 8	● 13	● 15
S3	● 14	● 12	● 10	● 16	● 13	● 12	● 12	● 12	● 13	● 7	● 12
S4	● 10	● 14	● 12	● 8	● 13	● 11	● 11	● 12	● 10	● 13	● 7
Gesamt	69	69	61	58	63	55	58	61	51	52	55

Legende: ● ab 20 Schülern ● ≤ 19 Schüler ● < 15 Schüler

b) Agrarwirtschaft

1. Hinweis-
verfahren 2. Hinweis-
verfahren

Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch

Agrarwirtschaft	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Berufsfachschule	● 15	● 5	● 13	● 11	● 10	● 11	● 7	● 7	● 8	● 12	● 10
S1											
S2 Eingangsklasse	● 9	● 10	● 7	● 14	● 14	● 7	● 9	● 13	● 9	● 9	● 7
S3	● 12	● 6	● 11	● 5	● 12	● 11	● 9	● 9	● 13	● 9	● 8
Gesamt	36	21	31	30	36	29	25	29	30	30	25

Edith-Stein-Schule Ravensburg

Agrarwirtschaft	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Berufsfachschule	● 17	● 20	● 16	● 14	● 19	● 9	● 10	● 8	● 7	● 18	● 13
S1											
S2 Eingangsklasse	● 9	● 17	● 20	● 19	● 19	● 27	● 21	● 12	● 25	● 18	● 28
S3	● 17	● 18	● 21	● 24	● 18	● 21	● 21	● 20	● 11	● 17	● 11
Gesamt	43	55	57	57	56	57	52	40	43	53	52

Legende: ● ab 20 Schülern ● ≤ 19 Schüler ● < 15 Schüler

5. Zumutbare Erreichbarkeit

Gem. §3 der Verordnung erfolgt die Aufhebung eines Bildungsabschlusses ausnahmsweise dann nicht, wenn ein entsprechender Abschluss nicht in zumutbarer Erreichbarkeit von einer anderen öffentlichen Schule angeboten wird.

Sowohl bei der Kfz-Mechatronik als auch bei der Agrarwirtschaft ist ein identisches weiteres Bildungsangebot an einem Schulstandort im Landkreis vorhanden. Eine zumutbare Erreichbarkeit ist entsprechend der Position des Regierungspräsidiums Tübingen daher gegeben.

6. Beteiligung der Kammern und Verbände

Das Schulgesetz verlangt, dass bei der regionalen Schulentwicklung an Berufsschulen die Belange der Wirtschaft zu berücksichtigen sind. So sollen die nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stellen beteiligt werden, in der Regel sind das die Kammern sowie die jeweiligen Berufsbildungsausschüsse.

Um fundierte Entscheidungsgrundlagen zu erhalten, wurde die Kleinklassenproblematik mit den Bildungspartnern Handwerkskammer Ulm, Kreishandwerkerschaft Ravensburg und dem Bauernverband Allgäu-Oberschwaben e.V. ausführlich diskutiert.

Die wichtigsten Kernaussagen sind:

6.1 zu Kfz-Mechatroniker

Handwerkskammer Ulm

Die Handwerkskammer Ulm spricht sich für den Erhalt bestehender Standorte im ländlichen Raum und die Weiterführung der Beschulung Kfz-Mechatroniker in Wangen und Leutkirch aus. Das Schreiben des Hauptgeschäftsführers ist als **Anlage 4** beigefügt.

Kreishandwerkerschaft Ravensburg

Die Kreishandwerkerschaft zeigt Verständnis für die Verlagerung der Fachstufe der Kfz-Mechatroniker nach Leutkirch, sofern die Grundstufe (einjährige Berufsfachschule) und Kursstätte weiterhin in Wangen bestehen bleiben. Der Protokollauszug zur Vorstandssitzung ist als **Anlage 5** beigefügt.

6.2 zur Agrarwirtschaft

Bauernverband Allgäu-Oberschwaben

Der Vorstand des Bauernverbandes akzeptiert die Konzentration des Ausbildungsangebotes Agrarwirtschaft innerhalb des Landkreises auf den Schulstandort Ravensburg, bittet aber für Schüler mit schlechter Verkehrsanbindung bei Gast-schulanträgen großzügig zu verfahren. Der Protokollauszug der Vorstandssitzung wurde als **Anlage 6** beigelegt.

7. Wertung

Als Schulträger ist es unsere Verantwortung und Aufgabe, an den dezentralen Schulstandorten ein erreichbares, für die nähere Zukunft gesichertes und leistungsstarkes Bildungsangebot für die Schüler und Auszubildenden des Landkreises anzubieten. Durch den regionalen Schulentwicklungsprozess ist der Landkreis aufgefordert, aktiv, in Zusammenarbeit mit allen Bildungsbeteiligten aus Verwaltung und Wirtschaft, zukunftsfähige Modelle umzusetzen.

a) Kfz-Mechatroniker

Vorteile

Die Fachstufe am Beruflichen Schulzentrum Wangen ist bereits seit mehr als 11 Jahren eine Kleinklasse. Auch in Leutkirch gibt es einzelne Fachstufenjahrgänge, welche immer wieder unter 16 Schüler gefallen sind. Durch die Verlagerung an den Standort Leutkirch soll die gesamte Region Allgäu einen zukunftsfähigeren Ausbildungsstandort erhalten, der Schülerschwankungen aushalten kann, ohne Kleinklasse zu werden.

Damit weiterhin ein positiver Einfluss auf die Attraktivität der Ausbildungsstellen und das Berufswahlverhalten der Auszubildenden vor Ort besteht, wollen wir, dass die Grundstufe Kfz-Mechatroniker in Wangen verbleibt.

Für notwendige bevorstehende Investitionen im Werkstattbereich erhält der Schulträger Planungssicherheit.

Durch die Erhöhung der Schülerzahl werden eventuell zukünftige Ausbildungsjahrgänge geteilt. Demgemäß kann die Schule durch die Zuweisung weiterer Lehrerdeputate kurzfristig ausfallende Lehrkräfte noch verlässlicher vertreten. Die Attraktivität der Schule bei der Lehrkräftesuche erhöht sich zusätzlich.

Nachteile

Die Auszubildenden in der Fachstufe aus dem Raum Wangen müssen nach Leutkirch pendeln. Aufgrund der guten Verkehrsverbindungen durch die A96 und öffentlichen Verkehrsmitteln ist dies zu bewältigen.

b) Agrarwirtschaft

Vorteile

Die Grund- und Fachstufen an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch sind bereits seit mehr als 11 Jahren Kleinklassen. Auch in Ravensburg gibt es einzelne Schuljahrgänge, welche immer wieder unter 16 Schüler gefallen sind. Durch die Verlagerung an den Standort Ravensburg soll der Landkreis einen zukunftsfähigeren Ausbil-

dungsstandort erhalten, der Schülerschwankungen aushalten kann, ohne Kleinklasse zu werden.

Da an der Edith-Stein-Schule auch das einzige Agrarwissenschaftliche Gymnasium im Landkreis eingerichtet ist und Lehrkräfte ebenfalls in der Ausbildung Agrarwirtschaft eingesetzt werden, kann die Schule die Vertretung kurzfristig ausfallender Lehrkräfte noch verlässlicher organisieren. Durch die Verlagerung würde eine Konzentration Agrarwirtschaft innerhalb des Landkreises durchgeführt werden.

Nachteile

Die Auszubildenden in der Agrarwirtschaft aus dem Raum Leutkirch müssen nach Ravensburg pendeln.

Empfehlung

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile sollte aus Sicht der Verwaltung die Fachstufe Kfz-Mechatroniker vom Beruflichen Schulzentrum Wangen an die Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch, sowie die Grund- und Fachstufe Agrarwirtschaft von der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch an die Edith-Stein-Schule Ravensburg verlagert werden.

8. Umsetzung

Mit dem Regierungspräsidium Tübingen wurden folgende Umsetzungsschritte abgesprochen:

- a) Verlagerung der Fachstufe der Kfz-Mechatroniker nach Leutkirch, sowie der Berufsfachschule und die Fachstufe Agrarwirtschaft nach Ravensburg mit Beginn Schuljahr 2018/19.
- b) Schüler, welche ihre Ausbildung an den bisherigen Standorten schon vor dem Schuljahr 2018/19 begonnen haben, führen an diesem Standort ihre Ausbildung zu Ende, sofern die Klassenstärke noch einen Lehrkräfteeinsatz rechtfertigt.

Anlage 1 zu 0032/2017: Verordnung reg. Schulentwicklung (RSEbSVO)

Anlage 2 zu 0032/2017: Zweites Schreiben zum Hinweisverfahren RP

Anlage 3 zu 0032/2017: Landkreisinterne regionale Schulentwicklungsfälle

Anlage 4 zu 0032/2017: Schreiben Handwerkskammer Ulm

Anlage 5 zu 0032/2017: Auszug Protokoll Kfz-Innung

Anlage 6 zu 0032/2017: Auszug Protokoll Bauernverband Allgäu-Oberschwaben